



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 21.11.2019  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 20:40 Uhr  
Ort: im Schulungsraum der Feuerwehr Kirchahorn

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Erster Bürgermeister

Questel, Florian

#### Mitglieder des Gemeinderates

Brendel, Alexander  
Brendel, Matthias  
Dielesen, Marcel  
Fuchs, Achim  
Grüner-Schürer, Monika  
Haas, Reinhold  
Herzing, Manfred  
Knauer, Johannes  
Nägel, Thomas  
Richter, Manfred  
Schoberth, Reinhold  
Thiem, Peter  
Wickles, Stephan

#### *Abwesende und entschuldigte Personen:*

#### Mitglieder des Gemeinderates

Hofmann, Daniel

#### Ortssprecher

Thiem, Martin

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |    |   |                 |
|----|---|-----------------|
| 1  | Bekanntgaben  |                 |
| 2  | Genehmigung der Niederschrift   | <b>053/2019</b> |
| 3  | Bestellung des Wahlleiters und seines Stellvertreters (Art. 5 Abs. 1 GLKrWG) zur Kommunalwahl 2020  | <b>054/2019</b> |
| 4  | Vollzug der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Ahorntal; Neubesetzung der Ausschüsse | <b>055/2019</b> |
| 5  | Antrag des SV Kirchahorn auf Gewährung eines Zuschusses für die Neuerrichtung von Flutlichtmasten   | <b>059/2019</b> |
| 6  | Neuerrichtung eines Grüngutcontainers   | <b>060/2019</b> |
| 7  | Erneuerung der Wandertafeln im Ahorntal   | <b>061/2019</b> |
| 8  | Erstellung einer Kletterbroschüre über das Ahorntal   | <b>062/2019</b> |
| 9  | Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Rechnungsprüfung 2018                             | <b>063/2019</b> |
| 10 | Wünsche und Anträge   |                 |

Erster Bürgermeister Florian Questel eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1    Bekanntgaben**

Zu Beginn der Sitzung teilt der Erste Bürgermeister mit, dass der Tagesordnungspunkt 5 von den Antragstellern zurückgezogen wurde und deshalb von der Tagesordnung genommen wird.

Der Erste Bürgermeister zitiert aus gegebenem Anlass Art. 48 der Gemeindeordnung, der besagt, dass Gemeinderatsmitglieder verpflichtet sind, an den Sitzungen und Abstimmungen teilzunehmen und die ihnen zugewiesenen Geschäfte zu übernehmen. Gegen Mitglieder, die sich diesen Verpflichtungen ohne genügende Entschuldigung entziehen, kann der Gemeinderat ein Ordnungsgeld verhängen.

Der Erste Bürgermeister gibt weiter bekannt, dass für den Heuberg inzwischen ein Gutachten vorliegt, wonach die 3 angedachten Sickerbecken nicht mehr benötigt werden.

Weiterhin weist der Erste Bürgermeister darauf hin, dass Vergaben aufgrund eines Hinweises des Innenministeriums zukünftig grundsätzlich nichtöffentlich zu behandeln sind.

Hinsichtlich des Dorf- und Festplatzes in Körzendorf teilt der Erste Bürgermeister mit, dass dieser abgenommen wurde. Es wurden noch Zusatzarbeiten wie das Aufschottern des Wanderparkplatzes erledigt. In diesem Zusammenhang informiert der Erste Bürgermeister, dass er eine E-Mail eines Mitgliedes des Gemeinderates erhalten hat, in der unterstellt wird, es würde sich um einen Parkplatz für eine Firma handeln. Dies weist der Erste Bürgermeister zurück. Es handelt sich um einen Dorf- und Festplatz und nicht um einen Parkplatz. Es wurden auch keine Parkregelungen getroffen oder ein Parkplatzschild angebracht. Er moniert den Tonfall der E-Mail und meint, eine solche Kommunikation sei nicht in Ordnung. Er bittet um zukünftige Beachtung.

Im Weiteren teilt der Erste Bürgermeister mit, dass die Bewerbung der Gemeinde für das Energiecoaching Plus erfolgreich war.

Die Termine für die Ewige Anbetung in Volsbach (23.12.) bzw. Oberailsfeld (20.12.) werden mitgeteilt.

Schließlich werden noch die Ergebnisse der Sitzung des Bauausschusses vom Mittwoch, den 13.11.2019 mitgeteilt.

Mit Ingenieur Wolf wurde der Radweg Kirchahorn – Oberailsfeld besprochen und teilweise besichtigt. Hierbei stellte sich heraus, dass in der Verwaltung die aktuellen Pläne nicht bekannt sind, Herr Wolf wird sie uns zur Verfügung stellen. Der Erste Bürgermeister stellt klar, dass das Thema weiter verfolgt wird.

Herr Dielesen meint, dass ihn die geplanten Querungshilfe stört, das wäre mit der sich insgesamt 300 Meter hinziehenden Verbreiterung der Staatsstraße ein zu großer Aufwand.

Weiter hat der Bauausschuss die Entschärfung der Kurve von Kirchahorn nach Christanz nahe der Einmündung zur St. 2185 mit dem Ergebnis besprochen, dass die dortige Mauer vom Bau-

hof saniert wird und die Grünfläche, wo bis vor einiger Zeit noch ein Streugutcontainer stand, asphaltiert wird, um eine Ausweichmöglichkeit für Fahrzeuge zu schaffen.

In Eichig bleibt es beim bisher angedachten Standort des Buswartehauses, der im Bauausschuss als Alternative angedachte Platz kommt nicht in Frage, weil die Gemeinde dort zu wenig Fläche besitzt.

Zudem wurde in Oberailsfeld die Grenze zwischen dem Grundstück von Andre Neuner und dem Grundstück der Kirche, auf dem der Parkplatz errichtet wurde, begutachtet. Vorne schließt sich die öffentliche Fläche der Gemeinde an, wo die Container stehen. Eine angedachte Hangabsicherung zum Grundstück von Herrn Neuner wäre jedoch mit der Kirche zu besprechen, weil das gemeindliche Grundstück nicht direkt an das Grundstück von Herrn Neuner angrenzt.

Zuletzt bedanke sich Herr Knauer bei Frau Engelbrecht, dass im letzten Bericht über die Sitzung des Gemeinderates auch Punkte aus dem Bereich Wünsche & Anträge aufgenommen wurden.

## **TOP 2      Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:      14 / 0**

## **TOP 3      Bestellung des Wahlleiters und seines Stellvertreters (Art. 5 Abs. 1 GLKrWG) zur Kommunalwahl 2020**

### **Sachverhalt:**

Nach Art. 5 Abs.1 Satz 1 des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes beruft der Gemeinderat den ersten Bürgermeister, einen der weiteren Bürgermeister, einen der weiteren Stellvertreter, ein sonstiges Gemeinderatsmitglied oder eine Person aus dem Kreis der Bediensteten der Gemeinde zum Wahlleiter für die Kommunalwahlen.

Der Erste Bürgermeister schlägt vor, die Gemeindebediensteten Herrn René Adelhardt zum Wahlleiter und Herrn Dietmar Linhardt zu seinem Stellvertreter zu berufen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat beruft die Gemeindebediensteten Herrn René Adelhardt zum Wahlleiter für die Kommunalwahl 2020 und Herrn Dietmar Linhardt zu dessen Stellvertreter.

**Abstimmungsergebnis:      14 / 0**

## **TOP 4      Vollzug der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Gemeinde Ahorntal; Neubesetzung der Ausschüsse**

### **Sachverhalt:**

Die Gemeinderäte Thomas Nägel und Marcel Dielesen haben die Gemeindeverwaltung per E-Mail am 31.10.2019 davon unterrichtet, dass sie mit sofortiger Wirkung aus der CWU Ahorntal ausgetreten sind und ihr Mandat als parteiloses Mitglied bis zum Ende der Wahlperiode weiter fortführen.

Am 06.11.2019 bzw. 07.11.2019 haben schließlich die Gemeinderäte Stephan Wickles und Matthias Brendel per E-Mail an die Gemeindeverwaltung ihren Austritt aus der CWU-Fraktion erklärt.

Ändert sich gem. § 6 Abs.1 Satz 3 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat Ahorntal aufgrund von Austritten oder Übertritten von Gemeinderatsmitgliedern das ursprüngliche Stärkeverhältnis der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen und Gruppen, so sind diese Änderungen auszugleichen.

Gem. § 6 Abs.1 Satz 2 der Geschäftsordnung werden die Sitze nach dem Verfahren Hare-Niemeyer verteilt.

Auf Basis der nun bestehenden Stärkeverhältnisse im Gemeinderat (FWA 3, FBA 3, JA 2, CWU 1, CSU 1, 4 partei- und fraktionslose Mitglieder des Gemeinderates) haben die FBA, die FWA und die JA jeweils einen festen Sitz in den Ausschüssen. Alle anderen Mitglieder des Gemeinderates haben keinen festen Sitz in den Ausschüssen.

Mitglieder des Gemeinderates, die keinen festen Sitz in den Ausschüssen haben, können sich zur Entsendung gemeinsamer Vertreter in die Ausschüsse gem. Art. 33 Abs.1 Satz 5 GO zu Ausschussgemeinschaften zusammenschließen.

Die Gemeinderatsmitglieder Thomas Nägel, Marcel Dielesen, Stephan Wickles und Matthias Brendel haben gegenüber dem Ersten Bürgermeister schriftlich erklärt, eine solche Ausschussgemeinschaft zu bilden.

Für die Besetzung der Ausschüsse ergibt sich damit aufgrund der Berechnung nach dem Verfahren Hare-Niemeyer folgendes Bild:

FBA: 1 Sitz

FWA: 1 Sitz

JA: 1 Sitz

Ausschussgemeinschaft Nägel/Dielesen/Wickles/Brendel: 2 Sitze

### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss wird auf Basis der sich ergebenden Sitzverteilung wie folgt besetzt:

- |                        |                                  |
|------------------------|----------------------------------|
| 1. FBA: Peter Thiem    | Vertreter: Monika Grüner-Schürer |
| 2. FWA: Daniel Hofmann | Vertreter: Manfred Richter       |
| 3. JA: Achim Fuchs     | Vertreter: Alexander Brendel     |
| 4. AG: Thomas Nägel    | Vertreter: Marcel Dielesen       |
| 5. AG: Stephan Wickles | Vertreter: Matthias Brendel      |

Der Bauausschuss wird auf Basis der sich ergebenden Sitzverteilung wie folgt besetzt:

- |                          |                                  |
|--------------------------|----------------------------------|
| 1. FBA: Manfred Herzing  | Vertreter: Monika Grüner-Schürer |
| 2. FWA: Reinhold Haas    | Vertreter: Daniel Hofmann        |
| 3. JA: Alexander Brendel | Vertreter: Achim Fuchs           |

4. AG: Marcel Dielesen
5. AG: Matthias Brendel

Vertreter: Thomas Nägel  
Vertreter: Stephan Wickles

Der Rechnungsprüfungsausschuss wird auf Basis der sich ergebenden Sitzverteilung wie folgt besetzt:

1. FBA: Monika Grüner-Schürer
2. FWA: Manfred Richter
3. JA: Achim Fuchs
4. AG: Marcel Dielesen
5. AG: Stephan Wickles

Vertreter: Peter Thiem  
Vertreter: Daniel Hofmann  
Vertreter: Alexander Brendel  
Vertreter: Thomas Nägel  
Vertreter: Matthias Brendel

**Abstimmungsergebnis: 13 / 1**

<b>TOP 5</b>	<b>Antrag des SV Kirchahorn auf Gewährung eines Zuschusses für die Neuerrichtung von Flutlichtmasten</b>
--------------	--

Der Antrag wurde zurückgenommen.

<b>TOP 6</b>	<b>Neuerrichtung eines Grüngutcontainers</b>
--------------	--

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Gemeinderates am 24.10.2019 hat der Gemeinderat Matthias Brendel den Antrag gestellt, in der nächsten Sitzung über die Neuerrichtung eines weiteren Grüngutcontainers im Ahorntal zu beraten.

Angedacht war bzw. ist ein Grüngutcontainer auf den Flurstücken 106/0 und 111/1 in Körzendorf (siehe beigefügte Anlage).

Eine Anfrage beim Landratsamt hat jedoch ergeben, dass in der Konzeption des Landkreises für die Grüngutabfuhr nur ein Grüngutcontainer je Gemeinde vorgesehen ist. In Einzelfällen stellen Gemeinden im Frühjahr und Herbst auf eigene Kosten einen zusätzlichen Grüngutcontainer auf, wobei lediglich die Verarbeitungskosten des Grünguts vom Landkreis übernommen werden, Kosten für Miete und Transport sowie der Organisationsaufwand für Aufstellung und Abholung sind von der Gemeinde zu tragen.

**Wortprotokoll:**

Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass er grundsätzlich für einen zweiten Grüngutcontainer ist. Der Weg von Körzendorf zum Grüngutcontainer an der Kläranlage sei weit.

Herr Nägel meint, die Entscheidung des Landratsamtes sei nicht nachvollziehbar und sollte hinterfragt werden. Ein Grüngutcontainer müsste allerdings befestigt werden, auch die Glascontainer könnten dort gestellt werden.

Herr Haas meint, man müsse zuerst die Kosten abklären.

Auch Herr Knauer meint, dass zuerst die Kosten geklärt werden müssten.

Der Erste Bürgermeister sichert zu, die Kosten zu erfragen und den Punkt nach Klärung der Kosten wieder auf die Sitzung zu nehmen.

## **zur Kenntnis genommen**

### **TOP 7 Erneuerung der Wandertafeln im Ahorntal**

#### **Sachverhalt:**

In der Gemeinderatssitzung vom August 2019 hat der Gemeinderat die Generalsanierung des Promenadenweges beschlossen.

Im Zuge dieser Sanierung ist angedacht, dass auch die Wandertafeln im Ahorntal erneuert werden. Hierüber liegt uns ein Angebot der Firma Grafik-Werkstatt Leon aus Siegmannsbrunn vor, die bereits bisher die bisherigen Wanderkarten erstellt hat und damit bereits eine entsprechende Kartengrundlage zur Verfügung hat.

Die einzelnen Posten „Übernahme bzw. Aktualisierung Kartengrundlage“, „Druck Wanderweg-Übersichtstafeln“, „Trägerelement“ und „Aufstellung vor Ort“ werden jeweils separat angeboten.

Die Übersichtstafeln sollen an insgesamt 15 Standorten ausgetauscht werden. Es werden 7 Wandertafeln in der Größe 1000x750mm inkl. Edelstahlrahmen benötigt. Weiter werden 8 Wandertafeln mit der Größe 1000x750mm plus Beschreibung in 500x750mm benötigt. Sieben hiervon sollen in die bestehenden Holzrahmen gesetzt werden. Für die noch verbleibende Tafel wird ebenfalls ein Edelstahlrahmen benötigt.

Für die Maßnahme kann nach einer Genehmigung durch den Gemeinderat ein Zuschuss beim Naturpark Fränkische Schweiz – Veldensteiner Forst beantragt werden. Der Zuschuss beträgt insgesamt 75% der Materialkosten, wovon 50% auf den Staat und 25% auf das Landratsamt entfallen.

#### **Wortprotokoll:**

Frau Grüner-Schürer stellt den Antrag, dass der gemeindliche Wegewart Herr Haas sich zum Thema äußern darf. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

Herr Haas erläutert, dass er selbstständig zwei Angebote eingeholt hat, um den Preis vergleichen zu können. Die Angebote liegen ihm deshalb noch nicht vor.

Der Erste Bürgermeister schlägt deshalb vor, heute keine Leistungen zu beauftragen, sondern den Punkt auf die Dezembersitzung zu vertagen.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Beschluss über die Erneuerung der Wandertafeln im Ahorntal wird zurückgestellt.

**zurückgestellt 14 / 0**

**Sachverhalt:**

Zur Ausschöpfung des großen naturräumlichen Potentials auch beim Thema Klettern liegt der Gemeindeverwaltung ein Angebot der Firma frankenjura.com vor, eine speziell auf Kletterer zugeschnittene Informationsbroschüre aufzulegen, wie das auch umliegende Regionen wie die Neubürg oder das Trubachtal machen.

Das Angebot beinhaltet eine Bestandsanalyse der vorhandenen Kletterfelsen, die Erarbeitung eines Konzeptes zur Umsetzung der inhaltlichen Anforderungen und Ziele, die Erstellung eines Layouts, die Erstellung einer funktionalen Kartenillustration und vieles mehr.

Die Erstellungskosten belaufen sich auf 3.800,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer. Bei Nennung der Kontaktdaten und Logo von Frankenjura im Impressum reduziert sich der Preis auf 3.600,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer. Der Preis beinhaltet nicht die Druckkosten für die Broschüre, das Bildmaterial sowie die Erstellung eines CI's.

**Wortprotokoll:**

Der Erste Bürgermeister weist auf das große Potential des Ahorntals im Bereich Klettern hin, was ihm auch von einem ihm bekannten Experten im Bereich Klettern, der inzwischen in einer Nachbargemeinde wohnt, bestätigt wurde.

Herr Knauer meint, die Kletterfans würden die entsprechenden Felsen ohnehin kennen, allerdings stimmt die begleitende Infrastruktur nicht. Außerdem sind die Kosten für Druck und Bildmaterial nicht bekannt.

Der Erste Bürgermeister meint, dass die Kletterer sehr naturverbunden seien und auf die Natur achten.

Herr Peter Thiem stimmt Herrn Knauer im Bezug auf die Infrastruktur recht, viele würden auf Matten oder im Auto nächtigen, wenn noch mehr Kletterer kommen, wird es schwierig. Denn auch Naturliebhaber müssen ihre Notdurft verrichten.

Herr Wickles meint, dass es schwierig sei, weitere Parkflächen auszuweisen. Außerdem sind viele Besucher problematisch für das Wild.

Herr Fuchs meint, dass sich viele wichtige Informationen bereits im Internet befinden würden, die Broschüre würde den Kletterern nicht auffallen. Allerdings wäre die Broschüre gut für das Marketing.

Der Erste Bürgermeister ergänzt, dass er es schade fände, wenn keine neue Broschüre beauftragt werden würde. Die alte Broschüre ist aus dem Jahr 1995 und entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen.

Auch Herr Brendel ist für die Broschüre, er meint allerdings, dass auch die Infrastruktur hergerichtet werden müsste.

Herr Herzing meint, dass das Klettern im Ahorntal ein Highlight ist. Allerdings hat das Vorbringen des Tourismus auch Schattenseiten. Wenn der Tourismus weiter vorangebracht werden soll, müsste auch eine Infrastruktur geschaffen werden, z.B. in Form von Dixi-Toiletten. Kletterer würden sich keine Broschüre in der Verwaltung holen.

Her Nägel sieht nicht, dass im Ahorntal zu viele Touristen sind. Print sei nach wie vor ein wichtiges Thema, der Betrag für imagebildende Maßnahmen nicht zu viel.

Herr Fuchs ergänzt, dass die Broschüre sicherlich eine Werbung für die Gemeinde wäre, ein Blickfang. Gegebenenfalls sollte eine Verlinkung mit der neuen Homepage erfolgen.

Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass er sich über das Thema Übernachtungsmöglichkeiten und sanitäre Anlagen Gedanken machen wird.

Herr Wickles meint zum Abschluss auch, dass eine Verlinkung mit der Homepage wichtig wäre.

### **Es wurden zwei Beschlüsse gefasst:**

#### **Beschlussvorschlag 1:**

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die Firma Frankenjura.com mit der Erstellung einer Kletterbroschüre über das Ahorntal zu beauftragen. Die Kontaktdaten und das Logo von Frankenjura sollen im Impressum erscheinen.

**Abstimmungsergebnis: 11 / 3**

#### **Beschlussvorschlag 2:**

Der Erste Bürgermeister wird ermächtigt, die Firma Frankenjura.com mit der Erstellung einer Kletterbroschüre über das Ahorntal zu beauftragen. Die Kontaktdaten und das Logo von Frankenjura sollen im Impressum nicht erscheinen.

**Abstimmungsergebnis: 0 / 14**

<b>TOP 9 Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über die Rechnungsprüfung 2018</b>
--

#### **Sachverhalt:**

Am 18.10., 25.10. und 08.11.2019 fand die örtliche Rechnungsprüfung durch den Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Ahorntal statt.

Frau Grüner-Schürer berichtet mit Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die bei den Terminen anwesend waren, dass grundsätzlich alles in Ordnung ist.

Schwerpunktmäßig hat der Rechnungsprüfungsausschuss sich die Bereiche Feuerwehr, Resteliste und Ausgabenüberschreitungen angeschaut.

Im Bereich Feuerwehr wäre lt. Frau Grüner-Schürer eine bessere Kontrolle über die Ausgaben wünschenswert. Hierzu ergänzt Herr Dielesen, dass regelmäßig im August eine Bestandsaufnahme durchgeführt und dann bestellt wird. Was in den Monaten Januar bis August bestellt wird, ist häufig nicht erfasst.

Es stellt sich für ihn auch die Frage, ob in der Kleiderkammer so viele neuwertige Sachen vor-

gehalten werden müssen, wo doch neue Kameradinnen und Kameraden innerhalb einer Woche vollständig ausgerüstet sind.

Der Bereich Resteliste wurde in diesem Jahr schon besprochen, hierauf wurde nicht weiter eingegangen.

Die Ausgabenüberschreitungen konnten laut Frau Grüner-Schürer gut nachvollzogen werden.

Frau Grüner-Schürer resümiert zum Ende, dass die Haushaltsführung in Ordnung ist.

### **zur Kenntnis genommen**

## **TOP 10 Wünsche und Anträge**

Herr Schoberth berichtet, dass die Gemeindestraße beim Herrmannswinkel 10 in Volsbach in der Mitte aufreißt. Dort war lt. Herrn Schoberth auch eine Bank, die inzwischen nicht mehr dort ist. Herr Schoberth bittet um Prüfung, ob dort wieder eine Bank aufgestellt werden kann.

Weiterhin weist Herr Schoberth darauf hin, dass der Bach beim Anwesen von Klaus Dittrich verwildert sei. Er bittet darum, dass sich der Bauausschuss das anschauen soll.

Herr Knauer teilt mit, dass am Friedhof Poppendorf kein Strom vorhanden ist. Dies kann vielleicht im Rahmen der Errichtung der Beleuchtung erledigt werden. Weiterhin sollten in Poppendorf in Richtung Friedhof die Risse vergossen werden, ebenso in Freiahorn auf dem Gehweg bei Haus-Nr. 4, Alwin Dannhäußer.

Herr Wickles weist darauf hin, dass die Behälter mit den vollen Säcken für den Hundekot überfüllt sind.

Herr Knauer fragt nach, ob die Geschwindigkeitsmessgeräte inzwischen alle hängen. Der Bürgermeister erläutert, dass man gerade drüber sei, der Timer in Kirchahorn läuft bereits.

Herr Matthias Brendel meint, man sollte sich die Gemeindebegrüßungstafeln einmal mit dem Bauausschuss anschauen.

Ebenso bittet er darum, sich für die Sanierung der St. 2185 stark zu machen. Der Erste Bürgermeister sichert zu, dies bei einem Treffen mit dem zuständigen Staatsminister am Montag, den 25.11.2019, zu machen.

Herr Matthias Brendel fragt nach, ob am Volkstrauertag in Oberailsfeld ein Vertreter der Gemeinde anwesend war. Der Bürgermeister bejaht dies, falls es gewünscht wird.

Frau Grüner-Schürer erkundigt sich nach dem Stand des Kernwegenetzes. Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass er diesbezüglich im Dialog mit Herrn Breitenfelder steht.

Zudem erkundigt sich Frau Grüner-Schürer nach der Möglichkeit eines Carsharings im Ahorntal. Herr Questel teilt mit, dass dies auch der Zweckverband Kommunale Verkehrssicherheit Oberpfalz anbietet, dem man gerade beigetreten sei.

Frau Grüner-Schürer bittet weiter zu prüfen, ob im Ahorntal eine Zukunftswerkstatt über den Kreisjugendring stattfinden könnte. Sie weist auch darauf hin, dass sie in der nächsten Sitzung des Gemeinderates mehr über den Verein J.A.Z. (Jung und alt zusammen) sagen möchte.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Florian Questel um 20:40 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Florian Questel  
Erster Bürgermeister

Schritfführer/in